

Übers Klima sprechen – aber wie?

Für viele Menschen ist die Klimakrise sehr herausfordernd – vor allem über sie zu sprechen und konkret ins Handeln zu kommen. Das liegt unter anderem an den komplexen Eigenschaften der Klimakrise: Sie stellt einen andauernden Veränderungsprozess dar, an den sich die Menschen werden gewöhnen müssen (es gibt kein Zurück zu „davor“). Da es eine derartige Krise noch nicht gegeben hat, liegen keine Erfahrungen zu ihrer Bewältigung vor. Ihre Auswirkungen sind in Deutschland und Europa (bisher) nur punktuell spürbar. Hinzu kommt: In der Forschung gibt es Unsicherheiten in Bezug auf Details und Zeitverläufe zukünftiger Klimaszenarien. Auch die Grenze zwischen verursachenden Menschen und solchen, die zur Lösung beitragen, ist diffus, denn für viele Menschen gilt beides. Der immens hohe Zeitdruck erzeugt Handlungsdruck, auf den bestimmte gesellschaftliche Gruppen reagieren, indem sie zukünftige Technologien als alleinige Lösungen versprechen, bei denen wir als Gesellschaft nichts ändern müssen, sondern weitermachen können wie bisher. All das macht die Klimakrise für viele Menschen zu einem unangenehmen Thema, das zu Vermeidung führen kann.

Junge Menschen sind in der Wahrnehmung und Bewertung der Klimakrise vulnerabel – noch dabei, ihren Platz in der Welt zu finden. Studien zeigen, dass viele junge Menschen von Klimaängsten betroffen sind.^{1,2} Aus diesen Gründen ist es wichtig, das Thema im Unterricht zugänglich zu machen.

Sicherheit und Gesundheit unter sich verändernden klimatischen Bedingungen ist ein drängendes Thema, das auch die gesetzliche Unfallversicherung beschäftigt. Anhand dieser Unterrichtsmaterialien möchte sie jungen Menschen einerseits vermitteln, welche Möglichkeiten es gibt, einen konstruktiven Diskurs über die Klimakrise zu führen. Andererseits möchte sie die jungen Menschen dabei unterstützen, einen gesunden Umgang mit den eigenen Gefühlen im Zusammenhang mit der Klimakrise zu finden, damit sie wieder aktiv werden und auf diese Weise ihre Resilienz stärken. Anhand dieser Unterrichtsmaterialien üben die Schülerinnen und Schüler außerdem, mit anderen Sichtweisen umzugehen und gemeinsam über Lösungsstrategien zu diskutieren.

Die Unterrichtsmaterialien sind für die 11. Klasse konzipiert. Sie eignen sich für den Geografieunterricht, können aber auch in den Fächern Deutsch, Ethik sowie Sozialkunde/PoWi integriert werden. Zudem sind sie als fächerübergreifendes Projekt zusammen mit naturwissenschaftlichen Fächern denkbar.

¹ https://www.aerztinnenbund.de/Bedeutung_der_Klimakrise_fuer_die.4113.0.2.html

² <https://www.barmer.de/gesundheits-verstehen/mensch/gesundheits-2030/nachhaltigkeit/klima-angst-1072176>

Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Klimakommunikation, November 2024

Herausgegeben von: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin, **Chefredaktion:** Kathrin Baltscheit (V.i.S.d.P.), DGUV, Berlin
Redaktion: Karen Guckes-Kühl, Universum Verlag GmbH, Wiesbaden, www.universum.de

E-Mail Redaktion: info@dguv-lug.de

Text: Hannah Monnin, Karen Guckes-Kühl



Internet-
hinweis



Arbeits-
blätter



Arbeits-
auftrag



Präsentation



Video



Didaktisch-
methodischer
Hinweis



Lehr-
materialien



Distanz-
unterricht

Tabellarische Verlaufsplanung

Thema der Doppelstunde: **Wie kommunizieren wir über das Klima?**

Geplante Zeit: Eine Doppelstunde

Vorplanung/nötige Organisation im Vorfeld: Flipcharts bereitstellen oder große Papierbögen und Stellwände; Filzstifte

Unterrichtsphase	Bemerkungen	Sozialform, Methoden	Medien
Einstieg	<p>Frage ans Plenum: Was assoziieren Sie spontan mit dem Thema „Klimawandel?“ Die Lehrkraft hält die Assoziationen, z. B. „Angst“, „Katastrophe“, „Zukunft“ oder „Wissenschaft“, an der Tafel oder am Whiteboard fest.</p> <p>Kurze Diskussion darüber, inwieweit die Art und Weise, wie wir über das Klima sprechen, unser Handeln bestimmt</p> <p>Definition des Begriffs „Klimakommunikation“ durch die Lehrkraft</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p> <p>Kurzvortrag Lehrkraft</p>	<p>Tafel/Whiteboard</p> <p>Hintergrundinformationen für die Lehrkraft</p>
Verlauf/Erarbeitung	<p>Aufteilen der Klasse in vier Gruppen: Die Lehrkraft erteilt den Arbeitsauftrag für die nachfolgende Gruppenarbeit. Aushändigung der Arbeitsblätter 1 bis 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblatt 1: Gefühle in der Wahrnehmung von Informationen analysieren Arbeitsblatt 2: Merkmale einer zielgruppengerechten Klimakommunikation an einem Beispiel beschreiben Arbeitsblatt 3: Rolle von Bildern und Diagrammen analysieren Arbeitsblatt 4: Storytelling als Kommunikationsstrategie untersuchen <p>Ziel: Kennenlernen verschiedener Kommunikationsstrategien und verstehen, warum es einer zielgruppengerechten Kommunikation bedarf</p> <p>Die SuS halten die Ergebnisse ihrer Gruppe auf einem Plakat oder am Flipchart fest.</p>	GA	AB 1, AB 2, AB 3, AB 4 Flipcharts/Plakate, Filzstifte
Sicherung	<p>Die SuS entwickeln eine kurze Präsentation ihrer Ergebnisse und präsentieren sie anschließend im Plenum.</p> <p>Anschließende Reflexion im Plenum, bei der Sie folgende Fragen stellen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> Welche der vorgestellten Ansätze wirken besonders überzeugend? Warum? Welche Kommunikationsstrategie wäre den SuS am sympathischsten, wenn sie selbst jemanden überzeugen wollten? 	<p>GA, Plenum</p> <p>Gelenktes Unterrichtsgespräch</p>	
Ende	<p>Arbeitsblatt 5 als Hausaufgabe austeilen und besprechen: Klimagespräch mit einer fiktiven Person aus der Zielgruppe führen</p>	EA	AB 5

Tabellarische Verlaufsplanung

Thema der Doppelstunde: **Selbstwirksamkeit und Resilienz**

Geplante Zeit: Eine Doppelstunde

Vorplanung/nötige Organisation im Vorfeld: große Papierbögen, Filzstifte, WLAN-Zugang, Handys oder Tablets, ggf. Kopfhörer

Unterrichtsphase	Bemerkungen	Sozialform, Methoden	Medien
Einstieg	<p>Kurze Umfrage an die Klasse: Welches Gefühl haben Sie hauptsächlich, wenn Sie an Klimawandel denken? Sammeln Sie die Ergebnisse, ohne sie zu bewerten.</p> <p>Alternativ können Sie das Instagram Reel zum Thema „Nachhaltig einkaufen“ zeigen, bevor Sie die Frage stellen: Welche Gefühle löst das Video bei Ihnen aus?</p> <p>Impulsfrage: Wie können wir in der Klimakommunikation motiviert und handlungsfähig bleiben, auch wenn wir uns überfordert oder hilflos fühlen?</p> <p>Definition der Begriffe „Resilienz“ und „Klimaresilienz“ durch die Lehrkraft (Schaubild)</p> <p>Austausch in Murmelgruppen zu zweit: Was hilft Ihnen persönlich, um besser mit Herausforderungen wie dem Klimawandel umzugehen?</p> <p>Verknüpfung zur Selbstwirksamkeit: Resilienz und Selbstwirksamkeit sind eng verbunden. Wenn wir glauben, dass wir selbst etwas bewirken können, sind wir widerstandsfähiger gegenüber Herausforderungen.</p>	<p>Umfrage, Unterrichtsgespräch</p> <p>Kurzvortrag Lehrkraft</p> <p>PA</p> <p>Kurzvortrag Lehrkraft</p>	<p>Instagram Reel zum Thema „Nachhaltig einkaufen“, Followfood <i>#MerksteSelber.Die Welt wird besser, wenn wir nachhaltig einkaufen. Denn jede kleine Kaufentscheidung hat eine große Wirkung, wenn ... Instagram</i></p> <p>Schaubild</p> <p>Hintergrundinformationen für die Lehrkraft</p>
Verlauf/Erarbeitung	<p>Bilden von Kleingruppen à vier Personen und Austeilen von Arbeitsblatt 6: Jede Gruppe entwickelt in den nächsten rund 45 bis 60 Minuten eine Kampagne oder einen Beitrag, der andere Menschen zu klimafreundlichem Handeln bewegt und gleichzeitig resilienzfördernde Botschaften vermittelt. Die Gruppen können dabei das Format der Umsetzung frei wählen. In der Regel sind die SuS in Klasse 11 so versiert im Umgang mit unterschiedlichen Medienformaten, dass sie hier keiner technischen Unterstützung bedürfen.</p> <p>Mögliche Umsetzungsformate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Social-Media-Post oder Instagram Story • Plakat oder Flyer • Kurzvideo (Storyboard oder Skizze) • Rede oder Podcast (Skript) <p>Ziel: Die SuS verstehen die Verknüpfung von Resilienz und Klimakommunikation.</p> <p>Anschließend kurze Reflexion im Plenum: Welche Gefühle hatten Sie während der Erarbeitung der Kampagne? Warum kann es hilfreich sein, sich der eigenen Ressourcen bewusst zu sein?</p>	<p>GA</p> <p>Plenum</p>	<p>AB 6, WLAN-Zugang, Handys oder Tablets, ggf. Kopfhörer, große Papierbögen, Filzstifte</p>

